

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 12

Rubrik: Wenn die Presse presst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wenn die Presse presst

In einem Aufsatz «Mit dem Touring-Club durch die Tulpenfelder Hollands» ist u. a. zu lesen:

«Es war gerade grosser Markt und zu dem vielen Rindvieh, das auf dem grossen Markt inmitten der Stadt angetrieben war, kamen wir noch.»

Im Vertrauen: So etwas schreibt man doch nicht. Febo

Familiendrama. In B. schoss am Dienstag nachmittag ein Mann auf seine Tochter. Dieser gelang es, der Kugel auszuweichen...

In China sollen übrigens die Soldaten gewisse Amulette tragen, um gegen die Kugeln der Japaner gefeit zu sein. Wenn das so weiter geht, wird nächstens im Genfer Amtsblatt die Abrüstungskonferenz auf Abbruch ausgeschrieben. Grüezi. Ph.F.

Ein neuer Planet. Turin, 27. d. Professor Volta, der Direktor der Sternwarte von Pino Torinese, kündigt die Entdeckung eines neuen kleinen Planeten an. Er wurde wiederholt fotografiert und erscheint als ein Stern der Grösse 13,5 zwischen der Grossen Barin und dem Luchs. Sein Durchmesser übersteigt kaum 20 Kilometer. Er hat somit ungefähr die Grösse der Insel Korsika. Von der Sonne ist er 430 Kilometer und von der Erde 300 Kilometer entfernt. Der neue Planet wurde 1932 Ca bezeichnet.

Und da spricht man immer wieder von den «phantastischen Zahlen der Astronomie». Wieso? Etwas verdächtig scheint mir bloss, dass demnach die Entfernung von der Erde zur Sonne höchstens 730 km betragen soll. Interessieren würde mich der Sinn des Zeichens Ca. Soll wohl heissen Ca^2 ... wegen seiner Kleinheit. H. Sch.

... «Nach diesen glänzend verlaufenen Schlussexamen begab sich die gesamte Lehrerschaft in Begleitung der Herren der Schulplage zum wohlverdienten Mittagmahl in den «Goldenen Hirschen».

Hm, hm, so unzart sollte man dies doch nicht ausdrücken und an die grosse Glocke hängen, wenn es auch hier oder dort vorkommen mag. Uzi.

«Grimmer Kreiszeitung» über die Bullenkörung im Kreise Grimmen:

«Abgekört: ... 6. Diebow, Hofbesitzer, ungenügende Entwicklung, weicher Rücken, spitz.

7. Sievert, Hofbesitzerin, ungenügende Entwicklung, kuhig, flachrippig.

8. Murswiek, Pfarrguts-Pächter, wenig Fundament, flachrippig.»

Und so etwas lässt man sich gefallen! Febo.

In einem Bericht über einen verregneten Sängertag hiess es:

«... und dann kam die nasse Ueber-raschung von oben...»

Wird doch niemand an eine nicht von oben kommende nasse Ueber-raschung gedacht haben? Kaba.

Stadt Zürich. ... Dass der Wanderungs-gewinn diesmal etwas kleiner ausfiel, ist in der Hauptsache auf ein leichtes Nach-lassen des Zuzuges zurückzuführen. Da die Natalität etwas höher war, die Mo-ralität geringer, so ergab sich ein bei-nahe doppelt so grosser Geburtenüber-schuss wie im Januar 1931.»

Das ist immer so, wenn die Moralität sinkt. A. S.

Laut Publikation im Tagblatt befin-det sich unter den zur Inspektion aufgeborenen Landsturmtruppen ein Lst. Schweinwerfer-Detachment 2.

Diese neue Waffengattung dient of-fenbar den neuen humanen Kriegs-zwecken und hat die Aufgabe, den Feind durch Ueberfütterung mit Span-ferkel kampfunfähig zu machen. H. S.

Aus der Töcherschule.

Lehrerin: «Ein unwillkürlicher Mus-kele ist ein solcher, welcher ohne oder sogar gegen unsern Willen sich be-wegt, wie z. B. das Herz. Wer weiss noch ein anderes Beispiel?»

Schülerin: «Die Zunge.» -y-

Ein Gymnasial-Professor hatte das Bedürfnis, seine Gelehrsamkeit mit einem Nimbus zu umgeben, als ob er der Allwissende sei, nicht nur in wis-senschaftlichen Fragen, sondern auch im mehr populären Sinne des Schul-Lebens. In der Bierzeitung der Matu-randen wurde dann der Herr Pro-fessor mit einem Spruch beehrt, der also endet:

Alles, alles weiss er ...

Nur das Eine weiss er nicht, —

Was von ihm der Schüler spricht. -y-

Grosspapa musste an eine Hoch-zeit. Mit Schrecken bemerkte er, dass sein Zylinder, der ihm bei sei-ner Hochzeit noch gepasst hatte, viel zu klein sei. Lakonisch bemerkte er: «Ich habe eben zu früh gehei-ratet.»

